

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Sportblatt**

Band (Jahr): **1 (1898)**

Heft 31

PDF erstellt am: **01.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Sportblatt

### Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

<p><b>Abonnementspreis:</b></p> <p>Für die ganze Schweiz: 2.50 Franken.</p> <p>6 Monate 12 " 5. " "</p> <p>Ins Ausland: Zuschlag des Portos.</p> <p>Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.</p>	<p><b>Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.</b></p> <p>Redaktion, Gesenerallee 40, Zürich I.</p> <p>Verlag und Administration, Dianastrasse 5 &amp; 7, Zürich II.</p> <p>Redaktion: Telephonruf 3208. * Telegramm-Adresse: Sportblatt Zürich. * Expedition: Telephonruf 4665.</p>	<p><b>Insertionspreis:</b></p> <p>Fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . . . 25 Cts.</p> <p>Reklamen unter dem Titel: „Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion“, per Zeile . . . . . 40 "</p> <p>Jahresaufträge spezielle Berechnung.</p>
---	--	--

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer. Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes.

## Vereins-Mitteilungen

### Eidgenössischer Armbrust-Schützen-Verband.

An die Tit. Sektionen!

Wir machen Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass das beschlossene Kehrchiessen (Schützenzusammenzug) nächsten Sonntag im Sihlhölzli Zürich stattfinden wird, und erwarten recht zahlreiche Beteiligung. Bezüglich Näherem erlauben wir uns, auf unsere in letzter Nummer des „Schweizer Sportblatt“ erschienene Publikation aufmerksam zu machen, und bitten sich gefl. genau an das Programm und die sonstigen Bestimmungen zu halten.

Wir senden den Sektionen je 2 Scheibenbilder und ersuchen, dieselben rechtzeitig auf die zu stellenden 60 cm grossen Holzschützen gut aufzuziehen; letztere sind am Samstag oder Sonntag früh ins Sihlhölzli zu senden.

Die Namen der Schiesskomite-Mitglieder mit genauer Adressenangabe, sowie diejenigen der Bolzenholver sind unverzüglich dem Centralvorstande aufzugeben, insofern dies nicht schon geschehen ist.

Indem wir die Tit. Vereinsvorstände aufmuntern, in ihren Kreisen gefl. dahin zu wirken, dass unserem Vorhaben durch eine rege Beteiligung die richtige Unterstützung zu Teil wird, entbieten Ihnen

Schützengruss und Handschlag!

Der Centralvorstand.

N.B. Bei ungünstiger Witterung würde das Festchen auf den 25. September verschoben und der Ort später bekanntgegeben, da das Sihlhölzli an diesem Tage anderweitig benützt wird.

**Fussball-Club Zürich.**

Der F.-C. Zürich spricht hiemit den verehrten Spendern von Ehrengaben anlässlich seines Sportsfestes vom letzten Sonntag, sowie allen denen, die zu dem guten Gelingen desselben ihr Möglichstes gethan haben, an dieser Stelle den besten Dank aus.

Für den F.-C. Zürich:

Der Vorstand.

## Velosport.

**Verbands-Rennen** des Verbandes Stadtzürcherischer Radfahrervereine, Sonntag, 25. September, Vormittag 7 Uhr Sammlung in der Hardau.

**I. Verbands-Strassenrennen.**

7 1/2 Uhr punkt Abfahrt der Renner vom Start bei der Hardau. Rennstrecke Hardau-Killwangen retour (zirka 25 Kilometer). Einsatz Fr. 5 in Bar oder eine Gabe von mindestens gleichem Werte. Die sämtlichen Fahrer werden in Kategorien eingeteilt und zwar:

I. Kategorie: als Renner geltende Fahrer. II. Kategorie: Fahrer im Alter bis 25 Jahren. III. Kategorie: Fahrer im Alter von 25-35 Jahren. IV. Kategorie: Renner im Alter über 35 Jahre. Die Einteilung der Renner erfolgt durch eine speziell bestellte Kommission.

**Preise:** Jeder innerhalb 1 1/2 Stunden Ankommende erhält eine Gabe und zwar nach Reihenfolge der Ankunft des Fahrers jeder Kategorie.

**II. Junior-Fahren**

(punkt 10 Uhr auf der Rennbahn zur Hardau). Offen für alle Fahrer, welche noch keinen von 3 ersten Preisen errungen und im Seniorfahren nicht starten. Distanz: 2000 Meter. Einsatz Fr. 1. Preise: Ehrengaben.

**III. Senior-Fahren.**

Offen für alle Fahrer, die im Juniorfahren nicht gestartet. Distanz: 4000 Meter. Einsatz Fr. 2. Preise: Ehrengaben.

**IV. Meisterschaft des Verbandes Stadtzürcherischer Radfahrervereine.**

Offen für alle Mitglieder. Distanz 5000 Meter. Einsatz Fr. 2. I. Preis: Silbergeldete Medaille und Lorbeerkranz. 2. Preis: Silberne Medaille und Eichenkranz. 3. Preis: Silberne (kleine) Medaille und Eichenkranz.

**V. Eventuell Vorläufe zum Nachmittagsrennen.**

Zu sämtlichen Rennen haben nur Verbandsmitglieder Zutritt und ist nach dem Reglement für das Nachmittagsrennen zu fahren, resp. den Anordnungen der Rennkommission. Die Nennungen haben bei den jeweiligen Vereinsvorständen zu geschehen. Nennungs-Schluss: Samstag, den 24. September Abends 9 Uhr.

**Programm des Grossen Internationalen Herbstrennens, veranstaltet vom Verband Stadtzürcherischer Radfahrervereine, Sonntag, den 25. September 1898, auf der Rennbahn zur Hardau, Zürich. Bahnlänge 400 Meter. Nachmittags 2 1/2 Uhr—6 Uhr:**

**I. Eröffnungsfahren.**

Offen für alle Fahrer, die noch keinen ersten oder zweiten Preis errungen. — Distanz 2000 Meter, event. Serien à 1200 Meter. Einsatz Fr. 2. I. Preis Fr. 30. II. Preis Fr. 20. III. Preis Fr. 10.

**II. Grosses Internationales Rennen.**

Offen für alle Fahrer mit einsitzigen Maschinen. Distanz 2000 Meter, eventuell Serien à 1200 Meter. Einsatz Fr. 5. I. Preis Fr. 500. II. Preis Fr. 200. III. Preis Fr. 100.

**III. Prämienfahren.**

Offen für alle Fahrer mit einsitzigen Maschinen. Distanz 4000 Meter. Einsatz Fr. 3. Preise: Der erste jeder Runde erhält eine Prämie von Fr. 10; der erste der letzten Runde Fr. 30, der zweite Fr. 20, der dritte Fr. 10.

**IV. Internationales Fahren mit mehrsitzigen Maschinen.**

Distanz 4000 Meter, eventuell Serien à 1200 Meter. Einsatz Fr. 5 per Maschine. I. Preis Fr. 200. II. Preis Fr. 100. III. Preis Fr. 50.

**V. Trostfahren.**

Offen für alle Fahrer, welche in den vorhergehenden Rennen keinen Preis errungen. Distanz 2000 Meter, eventuell Serien à 1200 Meter. I. Preis Fr. 30. II. Preis Fr. 20. III. Preis Fr. 10.

**Bemerkungen.**

- Jeder Renner erhält die seiner Anmeldung entsprechende Renn-Nummer und behält dieselbe für sämtliche Rennen. 2. Es wird nach den Bestimmungen des S. V. B. gefahren. 3. Das Zeichen zum Start wird durch ein Glockenzeichen gegeben; jeder Renner, der nicht rechtzeitig zum Start erscheint, hat die Folgen selbst zu tragen. 4. Das Zeichen „Los“ wird durch einen Pistolenschuss, der Beginn der letzten Runde durch ein Glockenzeichen gegeben. 5. Die Serien sämtl. Rennen kommen Sonntag Vormittag von 10 Uhr an zum Austrag. 6. Etwaige Proteste sind sofort nach dem jeweiligen Rennen dem Preisgerichte einzureichen; die Entscheidung desselben ist unanfechtbar. 7. Anmeldungen mit Einsatz begleitet haben schriftlich zu erfolgen an Herrn Jules Stutz, Sihlstrasse 30, Zürich I. Ebenso sämtliche das Rennen betreffende Schriftstücke. 8. Nennungsabschluss Dienstag, den 20. September, abends 8 Uhr. 9. Nur bei ganz ungünstiger Witterung wird das Rennen verschoben und werden in diesem Falle keine Entschädigungen für Reisen u. s. w. verabfolgt.

**Nachklänge zum Uster-Rennen.** Wir erhalten folgende Zeilen mit der Bitte um gefl. Veröffentlichung: Auf die Wettrennen (spez. Junior-Rennen) in Uster am 14. August zurückgreifend, glaube ich, dass Sie jedenfalls von den massenhaften Stürzen, wovon einige mit schweren Verletzungen abließen, bestens unterrichtet sind; aber — es wird sowohl Ihnen,

als auch namentlich unsern Sportskollegen unbekannt sein, dass diese Unfälle durch eine böswillige Hand herbeigeführt wurden und zwar durch einen gemeinen Radler namens Bichielli, dem allein die Schuld aufzubinden ist, — den ich aber leider in Anbetracht seiner Verhältnisse nicht gerichtlich belangen kann. Eine solche traurige Handlungsweise, die erwiesener Massen mit Absicht geschah, verdient doch wenigstens in den Sportskreisen gerügt zu werden. Ich möchte Sie hiermit freundlich ersuchen, die Rennveranstalter und die Rennfahrer auf den Fall und die Person des B. aufmerksam zu machen, damit weitere Unfälle von einem solchen unverständigen Menschen, der das Leben anderer absolut nicht in Betracht zieht, verhütet werden, was nur dann möglich ist, wenn man den B. von allen Rennen ausschliesst.

Hochachtungsvoll

Oscar Zingg.

**Zürich.** Bei der Pfingstweid stellten sich letzten Sonntag nachmittags zwei ange-trunkene Italiener einem jungen Velofahrer absichtlich in den Weg, jedenfalls um ihn zu Fall zu bringen. Der Velofahrer rumpelte die Italiener infolgedessen nicht ganz unsanft an, war aber gezwungen, abzustiegen, wo er dann mit den Trunkenen sofort handgemein wurde. Der Velofahrer erhielt eine nicht unbedeutende Wunde am Kopfe mit einem sog. Totschläger. Passanten, die sich inzwischen angesammelt hatten, nahmen indessen für ihn Partei und prügelten die beiden Italiener tüchtig durch.

— Ueber den Hirschenplatz der Rosengasse zu kam Sonntag nachmittags ein Velofahrer dahergesaus, musste einem Fuhrwerk ausweichen, das er zu spät bemerkte, und fuhr in das Schaufenster der Rosenapotheke, welches er total zertrümmerte.

**Warnung.** Zwei zirka 23 jährige, anscheinend französische Schwindler in Velokostümen trieben vergangene Woche in Wädenswil ihr Unwesen. Sie gaben an, sie seien auf einem Tandem von Paris gekommen. Ihr Fahrzeug sei nun gänzlich in die Brüche gegangen, mangels genügenden Reisegeldes ersuchten sie nun um Unterstützung. Sie hatten es hauptsächlich auf Pfarrer- und Herrschaftshäuser abgesehen. Bei einem Schiffvermieter mieteten sie ein Schiffchen, brachten es aber bis zur Stunde nicht zurück.

**Am Blumenkorso,** der letzten Sonntag in Aarau stattfand, beteiligte sich auch der dortige Velo-Club mit einer schönen Gruppe geschmückter Velos, die den allgemeinen Beifall der Zuschauer erhielt.

An die nächste Woche in Wien stattfindende Delegiertenversammlung der internationalen „Cycliste-Association“, zu welcher der schweizerische Velocipedistenbund letztes Frühjahr seine Kandidatur anhängig gemacht hat, wird vom Centralkomite Dr. Ed. Hagenbach in Basel abgeordnet.

**Miller** hat 36 Aepfel, 36 Pfirsiche, 5 Pfund Weintrauben, 12 Liter Bouillon und Milch, 40 Liter Kumys und 2 Gefässe Eis während seines 72-Stundenrennens verzehrt.

**Am 2. Oktober** wird in Giessen die 10 km Meisterschaft von Süddeutschland für Berufsfahrer ausgetragen.

**Ludwig Opel** ist an Magenleiden erkrankt und wird vielleicht den Wiener Weltmeisterschaften fernbleiben müssen.

**Bourrillon** ist direkt nach seinem Berliner Siege nach Ostende zu einer Badekur gefahren.

Am Donnerstag den 8. September begannen die Weltmeisterschaften in Wien.

**Herr Franz Netscher,** der Präsident der I. C. A., erklärt in einem Schreiben: „Die Nachricht in verschiedenen Sportblättern, dass ich meine Stelle als Präsident der I. C. A. wegen Differenzen mit den Komite-Mitgliedern niederlege, ist mit keinem Wort wahr. Ich gebe eine Demission mit Rücksicht auf meine literarischen Beschäftigungen. Ausser meinen gewöhnlichen Arbeiten und der Redaktion des Journals „De Kampioen“ publiziere ich seit drei Jahren eine literarische Revue „De Hol-

landsche Revue“, deren Erfolg mir so viel Zeit raubt, dass ich dieselbe nicht dem Sport widmen kann.“

**Feuerwehr zu Rad.** Das pfäilschnelle Fahrrad hat sich wieder einmal als Mittel zur Verhütung grösseren Unglücks bewährt. In der Umgegend von Sennheim auf dem weiten Ochsenfelde war letzte Woche ein Wiesenbrand ausgebrochen, welche infolge der grossen Hitze bald riesige Ausdehnung anzunehmen drohte. Gleich nach Bekanntwerden des Brandes eilte die Sennheimer Feuerwehr auf Fahrrädern nach der Brandstätte und es gelang den wackeren Feuerwehrleuten, bald des Feuers durch Aufwerfen von Gräben Herr zu werden.

**Von Räubern überfallen.** In Madrid verbreitete sich am Sonntag, 28. August das Gerücht, kürzlich nach Andalusien abgereiste 10 deutsche Radfahrer seien in der Provinz Sevilla auf der Landstrasse in der Nähe der Stadt Carmona überfallen und beraubt worden. Die deutschen Radler befanden sich allerdings auf dem Wege von Cordoba nach Sevilla, jedoch die beraubten Radler sind keine Deutschen. Zwei Herren aus Sevilla, die einen Radausflug machten, wurden von einer Bande von 10 Räubern überfallen und geknebelt, ihres Geldes, der Uhren und sonstiger Habe beraubt. Die Bande, befehligt von dem Räuberhauptmann Maero, überliess, nachdem sie die Räder der Überfallenen zertrümmert hatte, die beiden Radler ihrem Schicksal, bis mitleidige Hirten sie von ihren Fesseln befreiten. Die spanische Guardia civil (Gendarmarie) ist mit der Verfolgung der Räuberbande beschäftigt.

**Wallfahrten auf dem Fahrrad** nach dem berühmten Lourdes werden aus Frankreich berichtet. Anfänglich erregte diese sensationelle Nachricht bei sehr vielen Leuten Unglauben, während man sich jetzt schon daran gewöhnt hat, fromme Pilgerscharen an dem genannten heiligen Orte auf Fahrrädern einziehen zu sehen. Warum denn auch nicht? Ist das Stahlross vielleicht ein unheiligeres Transportmittel als ein lebendiges, oder ein Dampfross? Billiger ist es jedenfalls.

**24-Stundenrennen.** An dem morgen Mittwoch stattfindenden 24-Stundenrennen auf der Berliner Halenseebahn nehmen folgende Fahrer teil: Miller, Constant Huret, Riviere, Frädérick, Marins Thé, der Däne Rasmussen, der Luxemburger Walrant und die Münchener Robl und Fischer.

**Das „Wunderkind“ Michael geschlagen!** Zum ersten Male seit mehreren Jahren erlitt der kleine englische Halbdaunerfahrer Jimmy Michael eine regelrechte Niederlage. Der junge Neger Maj. Taylor, der sich in dieser Saison zu einem der besten amerikanischen Flieger hinaufgearbeitet hat, gewann zwei Läufe eines Einmeilenmatch, dessen ersten Lauf Michael knapp geholt hatte. Im Entscheidungslauf schlug Maj. Taylor zugleich den Rekord mit 1 Minute 41 1/2 Sekunden, was die Regelmässigkeit des Kampfes klar beweist. Der Match fand auf der Manhattan-Beach-Bahn zu New-York statt.

**Ein Sechsstundenrennen für jugendliche Wettfahrer** unter 18 Jahren gewann Garin jun., ein Bruder des berühmten Dauerfahrers, zu Roubaix mit 175 km 800 m. Ein für demnächstangesagtes Vierundzwanzigstundenrennen für Junioren (?) wurde polizeilich verboten.

**Was es in Amerika heisst,** Weltrekorde zu schlagen, zeigt uns deutlich folgendes interessante Bild aus einem kürzlich stattgehabten Velorennen:

Zuerst, um 10 Uhr nachts, kam der Franzose Edouard Taylor auf die Bahn, dem zu seinem Versuch, den Meilen-Weltrekord von Platt-Betts (1 : 35) zu brechen, drei der schnellsten von Jimmy Michaels Schrittmacher-Teams zur Verfügung standen. Nachdem er, um warm zu werden, einige Runden absolviert hatte, annuncierte er: „Next time!“ Wie der Blitz kam der Fünftitzer, mit Taylor dahinter, von der Höhe der Einlaufkurve herab; Starter Borland's Pistolenschuss ertönte: „They're off!“ Von allen Seiten wurden dem Rekord-



## Lawn-Tennis.

— Die Generalversammlung der Schweizerischen Lawn-Tennis Association, die letzten Samstag in Château-d'Oex tagte, wählte ihren Centralvorstand für das kommende Jahr folgendermassen: H. H. Schuster, Basel, Präsident; Wunderly, Zürich, Aktuar; Geering, Basel, Kassier.

— Die diesjährigen schweiz. Meisterschaftstourneen in Château-d'Oex. Dieselben fanden bei durchwegs günstigen Witterungsverhältnissen statt. Die einzelnen Resultate sind folgende: *I. Schweiz. Meisterschaft im Einzel-spiel:* 1. R. Hough, 2. M. Tarotini, 3. L. Whiteway und E. Lombroso. *Meisterschafts-runde:* Hough (Herausforderer) schlägt von Hertz-Hertenried (Verteidiger) (6-4, 6-3, 6-3). *II. Meisterschaft im Doppelspiel:* Fassitt-Evard (Herausforderer) schlagen L. Whiteway-Hay-Gordon (Verteidiger) (2-6, 9-7, 4-6, 6-3, 7-5). *III. Meisterschaft, offen nur für Schweizer Spieler:* Sieger: Bovet gegen Schuster. *IV. Becher von Château-d'Oex:* Hough (Verteidiger) schlägt Lombroso (Herausforderer) (6-4, 6-2, 6-1).

## Velomarder.

1. In Zürich I am 28. August 1898: 1 Velociped, System Viktoria, Halbrunnmaschine, mit Pneumaticrädern, geschweifter Lenkstange, mit weissen Felgen, schwarz emailliertem Gestell, Pedale mit Filzlagern, Schutzbleche mit Federn (das vordere verkrümmt), auf dem Gabelkopf ein silberbronziertes Schild mit der Bezeichnung „Viktoria“, der Fabriknummer 39983 und einer Velolaterne, und brauner, dreieckiger Werkzeugtasche, Wert 350 Fr.  
2. In Zürich I am 22. August 1898: 1 Pneumaticmaschine, System Allers, mit vernickelter, abwärtsgebogenen Lenkstange mit Korkgriffen und Celluloidumfassung, vernickelten Speichen, schwarzen Felgen, vernickelter Bremse, vernickelter Signalglocke, schwarzlackiertem Gestell mit Goldverzierungen, am Steuerrohr die No. 25, der Fabriknummer 39189, einer dreieckigen, gelben Werkzeugtasche, 1 englischer Schlüssel, 1 Luftpumpe und ein blechernes Oelkännchen, Wert 270 Fr.

## Letzte Nachrichten.

— Paris, 4. Sept. *Bonhous schlägt Miller* im 50 km Rennen mit nur ca. 150 m Vorsprung. Miller, der zum ersten Mal auf so kurze Strecke und zum ersten Mal mit Entraîneurs gestartet ist, hielt sich sehr gut und war bis zum 20 km ca. 200 m vor Bonhous. Dann nahm Bonhous die Spitze und behielt sie auch bei. Zeit 1 St. 2 Min. 42 Sek.  
C. A. M.

— Amsterdam, 4. Sept. *Match Chim-Meyers* endete unentschieden, nachdem jeder der Beiden einen Lauf gewonnen hatte und im Entscheidungslauf Beide zu Fall gekommen. Das *Mitsch Cordang-Champion* über 100 km gewann Cordang in 2 St. 9 Min.

— Calais, 4. Sept. *Meisterschaft des Nordens:* 1. Deschamps, 2. Dutrieu. *Match Deschamps-Mercier:* Sieger: Deschamps.

— Pougny, 4. Sept. *15 km Seniorrennen:* 1. Vibert, 2. Swiatski, 3. Genoud, 4. Durand, 5. Barrot (gestürzt). Zeit: 24 Min. 3 Sek.  
*Amateurrennen 15 km.* 1. Bertschi (Zürich) 24 Min. 31 Sek.

— Hamburg, 4. Sept. *Internationales 100 km Rennen.* 1. Lura 2 St. 26 Min. 6. Sek. 2. Huret, 3. Lesna.

— Metz, 4. Sept. An den heutigen Rennen errang der Basler Ed. Meyer im internationalen Hauptfahren mit Handbreite hinter dem Ersten den II. Preis, nachdem derselbe seinen Vor- und Zwischenlauf jeweils glänzend gewonnen hatte. Im 30 Kilometer-Rennen mit Schrittmacher wurde zweiter Chs. Lugon aus Basel nach heissem Kampfe mit Kanamüller, dem berühmten Münchener Distanzfahrer, welcher sich mit seinem ausgezeichneten Schrittmacherapparat einen Vorsprung von nur einer Runde sichern konnte.

„Maggi's Suppenartikel sind jedermanns Nutzen,“ sagte sich der Spitzbube, als er hinter dem Rücken des Spezereihändlers eine Suppenrolle einsteckte.

4892

E. S.

**Genfersee-Meisterschaft**  
168 Kilometer 4830  
Sonntag, den 21. August 1898  
1er Terrier auf Maschine

**PEUGEOT.**

Job. Badertscher  
ZÜRICH  
34 Bahnhof-Strasse 34.

Schönster Fahrstuhl Zürich's  
Conradstrasse 32, Tramstation  
Sihlquai.  
Täglich Fahrunterricht.

Ein freiwilliges Zeugnis über Bambusfahräder!  
Bruggen (St. Gallen), 23. Aug. 1898.  
Herrn A. Saurwein, Weinfelden.

Es drängt mich, Ihnen meine vollste Zufriedenheit mit dem **Bambus** auszudrücken. Das ist ein Velo ganz nach meinem Herzen: **Stabil** wie kein zweites und **leichtgehend**, dass es ein wahres Gaudium ist, z. B. von Rorschach nach St. Gallen bergauf zu fahren. Ich gratuliere Ihnen zur Bambus-Vertretung! **Dem Bambus gehört die Zukunft!**

Mit kräftigem „All Heil!“  
sig. Chr. Bösch, Lehrer.

Cycles & Motorcycles Clément & Gladiator

sind unbestreitbar die ersten Marken Frankreichs.

Im Ban leichter Motorgefährte steht Clément unstrittbar an der Spitze und bietet in den Tricycles und Quatricycles mit zwei Plätzen (Gewicht 75 bis 90 Kos), die leicht beweglichsten Motorfahrwerke, welche bei höchster Stabilität Geschwindigkeiten bis zu 45 Kilometer per Stunde erreichen und jede Steigung spielend überwinden.

Generalvertreter für die deutsche Schweiz:  
**G. Grisard,**  
Basel, Spalenberg 18.

**Firmen-Anzeigen.**  
(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

**Basel. Ernst Stähelin & Co.**  
Steinenberg 3.  
Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern. 4868  
Reparaturwerkstätte. — Fahrschule.

**Bern Hamberger & Lips**  
Bubenberglplatz 10. 4854  
Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. Neuman, Hamber, Columbia, Roeb.

**Rorschach. Hotel Bodan**  
Vereinslokal des V.-C. R.  
Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke.   
W. Heloremise.

4858 **Willh. Holzhäuser, Bes.**

**St. Gallen. E. Senn-Vuichard**  
Grosse Auswahl in  
**Sport-Tricot**  
Sport-Ausrüstungen

4850 aller Art.

**Wyl, St. Gallen. J. Berliat,**  
Agentur der Allianz Berlin.  
Versicherung gegen **Velo-Unfälle, Haftpflicht, Sachbeschädigung und Fahrrad-diebstahl.**  
4837  
Prospekt gratis und franko.

**Zürich. Café-Restaurant National,**  
24 Rindmarkt 24.  
Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale. 4839

**Zürich. Grand Café du Théâtre.**  
**Hôtel Kehrlé.**  
Vorzügliche Restauration.  
Gute Küche.  
— BILLARD. —

**Zürich. Hotel Timmatgaut**  
2 Minuten vom Bahnhof  
Billiges und neu eingerichtetes bürgerliches Hotel.  
Zimmer von 1 Fr. 50 an.  
Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr. Diners à la carte zu jeder Tageszeit.

**Grosses Parterre-Restaurant.**  
Auswahl feinsten offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.  
Den Besuchern Zürichs auf's angelegentlichste empfohlen. **K. Frauenfelder, Prop.**

**Zürich. Hôtel du Jura, J. Gugolz.** Mitglied H. B. V. Z. Veloremise. Diner à Fr. 1. 20 und Fr. 1. 50. Zimmer à Fr. 1. 50 und Fr. 1. 75. 4833

**Zürich. Meyer & Cie.**  
zur **Kronenhalle.** 4864  
Spezialität in Anfertigung von **Radfahrer-Anzügen.**

**Zürich. Rudolf Furrer,**  
Papierhandlung, Bureauartikel,  
„Verbessertes Schapograph“, bester und billigster Vervielfältigungsapparat. (Patent Nr. 6449). 4848

**Zürich. Milch-Chocolade**  
für Velofahrer  
ausgezeichnet gegen Durst, bei 4861  
**H. Erni-Bachofen,**  
Colonialwaren und Delikatessen,  
z. „Schloss Neumünster“, Zürich V.  
Imere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstrasse.

**Zürich. M. Hildebrand,**  
Froschgaasse 11 (z. Brunnli),  
Spezialität in Resten, Kinderkleidern, Schürzen, Blousen, Jupons etc.  
4835

**Linkogr-Anstalt**  
**J. ERNI**  
Zürich, im **Reichli**  
Anfertigung von **BUCHDRUCK-GLÄSERN** aller Art.

**OPHEL**

Die Siegerin

Feinste deutsche Marke!

bleibt „Opel“ auch 1898!

## Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:  
Basel: Ernest Stähelin & Comp. Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern,  
Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4. Marktgasse 6.  
Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzler, Chorg. Chaux-de-fonds: Charl. Wermelle.  
St. Gallen: E. A. Mader, neben dem Stadttheater. Winterthur: Jos. Pfeghar.  
4855 Yverdon: Emil Meyer.

**Praktisch** **unentbehrlich** **Kleidsam**  
für  
Radfahrer und Touristen  
sind die  
**Elastischen Stulpen**  
zum Schutze der Beinkleider.  
Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd  
Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch befestigen und entfernen.  
Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemiseriegeschäften.

**Stempel mit Medaillon**  
(Namen, Beruf und Ort)  
**Fr. 1. 50**

gegen Einsendung des Betrages franko Zusendung, oder per Nachnahme mit 20 Cts. Portozuschlag. 4874  
**C. Ed. Döhltsch**  
ZÜRICH  
Stempel-Fabrik und Graviranstalt.

Anfertigung aller Arten Stempel für jeden Zweck auf Anfrage billigt.

**FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER**  
JAGDGEWEHRE, MUNITION  
IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE  
höflich empfiehlt sich  
K. Schefer Büchsenmacher ZÜRICH

**Zürich. Café-Restaurant Continental**  
vis-à-vis dem Theater. 4853  
— Vereinslokal des V. C. Z. —

## Den Sportsvereinen

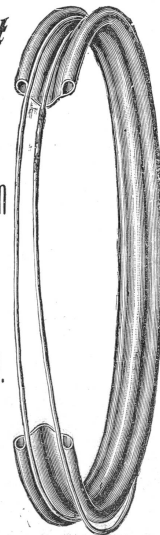
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Statuten,  
Aufnahmsurkunden,  
Mitgliedskarten,  
Programmen,  
Zirkularen,  
Diplomen etc.  
bei schönster, künstlerischer Ausführung.

**Jean Frey, Druckerei Merkur,**  
Dianastrasse 5 und 7, ZÜRICH

**Advokatur- & Inkassobureau**  
**Hrch. Oggenfuss**  
2 Bahnhofplatz 2 ZÜRICH Telephon 3358  
Bekannt prompte und rasche Erledigung der Aufträge. 4831

# Warum sind Dunlop-Reifen leicht

und einfach abzunehmen und wieder aufzuziehen.



Nebenstehende Abbildung zeigt, wie die beiden endlosen Drähte des Dunlop-Pneumatics den Gummi-Mantel fest in seiner Lage halten und es leicht ermöglichen, den Pneumatic von den Stahlreifen zu entfernen. Zur besseren Veranschaulichung ist auf nebenstehendem Bilde aus einer Westwoodfelge ein Stück herausgenommen worden, während die beiden endlosen Stahldrähte ohne den Gummi-Mantel dargestellt sind.

Der endlose Draht links liegt in der Rinne der Felge, während der Draht rechts in das Bett derselben niedergedrückt ist, wodurch der untere Teil des Drahtes an der entgegengesetzten Seite der Stahlfelge hervortritt und leicht über den Rand derselben hinausgehoben werden kann.

Wie die Abbildung zeigt, ist die Demontage des Dunlop-Pneumatics die denkbar einfachste und erteilen wir gerne jede gewünschte Auskunft schriftlich oder mündlich in unseren Fabriken und Filialen.

Dunlop Pneumatic Tyre Co. — Fabriken in **Hanau a. Main**, Bruchköbelandstrasse 40; **Wien VI**, Liniengasse 34. — Filialen in **Berlin S.W.**, Zimmerstrasse 21; **Breslau**, Struvstrasse 24; **Zürich II**, Thalacker 46. 4868



„Schwalbe“  
Fahrräder zählen zu den besten.  
Beweis: Die stets steigende Nachfrage. 4859  
Schwalbe-Fahrrad-Werke Gebr. Rüeegg, Riedikon-Uster

## Unübertrefflich

in Eleganz und Dauerhaftigkeit ist das der Velo-Fabrik Dettwyler in Liestal in jedem Kulturstaat patentierte

### Velo „Favorit“

Jeder Teil desselben ist **auswechselbar** und dadurch kolossale Reparaturersparnisse; sodann ist das lästige Mithüfen einer Luftpumpe total unnötig. Diese Maschine erweist sich trotz der kurzen Einführung einer allgemeinen Beliebtheit und darf punkto Solidität mit jedem ausländischen Fabrikat konkurrieren. Schützt die einheimische Industrie und deckt Etern Bedarf bei

**J. Dettwyler-Frey**, Dufourstr. 74  
Haupt-Dépôt für Zürich. 4877

## Helvetia-Räder

Tell, Brennabor, Monachia, Sirius, Express etc.  
Velo-handlung von **Gustav Ad. Rösle**  
Kasernenstrasse 81, **ZÜRICH III**. 4871  
Fahrtunterricht. Reparaturen.

Ebenso wie in den Jahren 1893, 1894, 1895, 1896, 1897 wurde auch im Jahre **1898** die Bergmeisterschaft am Semmering auf

## Continental-Pneumatic

gewonnen. 4863 Oesterreichisch-Amerikanische GUMMIFABRIK-AKTIEGESELLSCHAFT, Wien-Breitensee.



**Anglo-American**  
**C. H. Harrison**, 91 Bahnhofstrasse 91  
unterm Hotel National.  
Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art,  
aus dem berühmten Hause  
**Slazenger & Sons**  
London.  
Tennis-Racqueten  
von Fr. 7.50 bis 45.— das Stück.  
Tennis-Bälle  
von Fr. 6.— das Dutzend.  
Tennis-Presse  
von Fr. 2.95 das Stück.  
Tennis-Mützen. — Tennis-Schuhe, etc.  
Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.  
**Regenmäntel fertig auf Lager und nach Mass.**  
4836

## Billigste Möbelhalle

z. Brunnelt  
Joh. Binder, Froschgangasse 11, Zürich.  
Betten mit Federzeng . . . . . Fr. 75  
Bettlatten . . . . . » 30  
Ober-, Untermatratze mit Keil . . . » 86  
Chiffoniere . . . . . » 42  
Spiegelschrank . . . . . » 150  
Kommoden . . . . . » 42  
Waschkommoden . . . . . » 40  
Waschtische, 2plätzig . . . . . » 27  
Nachtische . . . . . » 9  
Tische, Hartholz . . . . . » 19  
Tische, Tannen . . . . . » 16  
Sessel . . . . . » 450  
Divan . . . . . » 450  
Sofa . . . . . » 94  
— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher.  
— Garnituren in jeder Preislage.  
Uebernahme ganzer Braut-Anstaltungen und Wohnungseinrichtungen.

## Liegenschafts-Agentur.

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, 4857 sowie Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zusage reeller Geschäftsführung und strenger Diskretion  
**J. Knopfli**, a. Kreiskommandant, 4859  
Telephon 1244 Zürich III Telephon 1244  
Stauffacherstrasse Nr. 9.

Die **Spezial-Veloreparaturwerkstätte** 4865  
v. Chr. Bohl, Mainaustr. 50, Zürich V empfiehlt sich zu bekannt schnellster, billigster und gewissenhaftester Ausführung von Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Lager in Ia. deutschen und amerikanischen Maschinen. Zubehörsorte in grosser Auswahl zu en-gros Preisen. (K1332Z)

## Horlogerie soignée G. Billian fils

Limmatquai 50, **ZÜRICH**. 4870  
Spezialität in:  
Chronometern und Cyclometern für Radfahrer von 25 Fr. an. Lieferant feinsten Sportuhren (Remontoirs) mit beliebigen Gravuren.



## Schöne weisse Vernicklung

von Veloartikeln, Waffen, Musikinstrumenten und 4878 Haushaltungsgegenständen besorgt prompt und billig die Vernicklungsanstalt von **A. Zellweger, Uster** Fabrik für elektrische Apparate.

## Duplex

4807 mit Berg- und Thal-Uebersetzung schonst Kraft und Gesundheit. 2 Jahre Garantie für Solidität.  
Besichtigung und Verkauf bei A. Oechslin, Eisenbahnstrasse 22, Zürich-Enge.

## Velo-Abzeichen

Preis-Medailen, Vereinsabzeichen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die 4869 Gravier- und Prägestalt **H. Jackle-Schneider**, Zürich zum Falken beim Paradeplatz.

## Erklärung.

Wie wir schon mehrmals in letzter Zeit in Erfahrung brachten, kursiert das Gerücht, dass wir unsern Betrieb einstellen wollten, worauf wir ausdrücklich erklären, dass dasselbe vollständig auf **Unwahrheit** beruht und wir unsern Betrieb nicht nur in vollem Umfange fortsetzen, sondern genötigt sind, solchen durch Neubauten noch weiter zu vergrössern.

**Sirius-Fahrrad-Werke, G. m. b. H.**  
**Doos-Nürnberg.**  
4867

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt  
**Bicyclettes Cosmos 98**  
haben staubsichere, ölhaltende Lager.  
**Fabrik in Biel.**  
Succ. Genf 16 Boulevard Plainpalais.

# COSMOS

# SODOR

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. **Zehn Stück in einer Kartonschachtel kosten nur Fr. 1.25.** Mit Hilfe einer eleganten Spezialflasche (Preis Fr. 3.50) und Sodor können augenblicklich, an jedem Ort, zu jeder Zeit, **absolut ohne Mühe vortreffliches, künstliches Selterswasser** und alle andern nur denkbaren moussierenden Getränke, ganz nach individuellem Geschmack, hergestellt werden. 4879 Wertvoll, um **destilliertem (gekochtem) Wasser** einen sehr angenehmen Geschmack zu geben, was wichtig ist in **Epidemiezeiten** oder in **Gegenden, wo das Trinkwasser schlecht ist.**

(Ueberall im Gebrauch).

## SODOR-FABRIK ZÜRICH.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

## Eigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos „TELL“.  
Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.  
Grosses Lager von Fournituren für Velos.  
**Heinrich Senner, Velo-Mechaniker**  
General-Vertreter der Firma **JUSTUS WALDTHAUSEN** in München.  
Fahrradteile en gros.

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. Wohnung: Erlachstrasse 22, III  
Vertreter in Zürich: **Gustav Ad. Rösle**, Kasernenstrasse 81. 4862  
Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

## Die Hercules-Fahrräder

werden in einer Spezial-Fabrik ersten Ranges, die seit 13 Jahren ausschliesslich Fahrräder fabriziert, hergestellt.

„Hercules“ ist daher auf Grund langjähriger Erfahrung

### hervorragend

in Konstruktion! in Ausstattung! in Stabilität und Gang!  
**Nürnbergger Velociped-Fabrik „Hercules“**  
4844 vorm. Carl Marschütz & Co., Nürnberg.

Generalvertretung für die Schweiz:

**Isy Marschütz**  
Zürich

13 Bäregasse 13.

